

Beschlussauszug

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinbergkirche vom 07.12.2015

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

- 5.1 Wolfgang Zetzsche berichtet zum beantragten Fußgängerüberweg zum Einkaufszentrum von seinen zwischenzeitlich mit der Polizei und dem Ordnungsamt geführten Gesprächen und teilt mit, dass seinerzeit nur ein Übergang für Radfahrer, jedoch kein Fußgängerüberweg beantragt worden sei.
- 5.2 Karl-Peter Weinand teilt mit, dass er Miteigentümer einer Wiese in Hattlundmoor sei, die durch Verstopfungen des Straßengrabens ständig überflutet werde. BM Müller sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.
- 5.3 Herr Weinand bittet um Auskunft, ob für die im Sternipark untergebrachten minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge Schulkostenbeiträge für die Gemeinde Steinbergkirche entstehen. BM Müller teilt hierzu mit, dass die Schulkostenbeiträge von den Erstaufnahmestellen in Kiel bzw. Neumünster übernommen werden müssen.
- 5.4 Herr Weinand fragt weiterhin an, ob eine Einwohnerversammlung in Steinbergkirche geplant ist. BM Müller teilt hierzu mit, dass es derzeit keine Themen gibt, die in einer Einwohnerversammlung vorzustellen wären.
- 5.5 Herr Weinand bittet die Gemeindevertretung zu überlegen, ob es sinnvoll und kostengünstiger ist, die Abrechnung pp. der Abwasser – und der Frischwassergebühren zukünftig in die Hand eines Kostenträgers – des Wasserverbands Nordangeln - zu geben.
- 5.6 Jürgen Koppensteiner weist darauf hin, dass von Seiten der Kirchengemeinde Quern-Neukirchen nicht der Straßenreinigungspflicht am Pastorat und in der Geltinger Landstraße nachgekommen wird. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die in der Broschüre der ehemaligen Gemeinde Quern veröffentlichten Straßenreinigungssatzung. BM Müller wird die Angelegenheit an das örtliche Ordnungsamt melden.
- 5.7 Herr Koppensteiner weist weiterhin darauf hin, dass die K 100 in Groß-Quern starke Straßenschäden aufweist. BM Müller teilt hierzu mit, dass dies in der Verantwortung des Kreises Schleswig-Flensburg liegt.
- 5.8 Herr Koppensteiner berichtet über verstärkt an der Haustür bettelnde Personen. Er sieht hierdurch das öffentliche Interesse beeinträchtigt. BM Müller bittet ihn, sich in dieser Sache an die örtliche Polizei zu wenden.

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Steinbergkirche, den 08.04.2024